

Lehrersein in Berlin

Beitrag von „Susannea“ vom 5. Juli 2016 19:39

Ja, Berlin sucht Lehrer, vor allem aber im Grundschulbereich. Sek I und Sek II ist eben auch nicht unbedingt mit einer Stellengarantie, vielen gehen daher dann an die Grundschule, auch die Studienräte.

Bezahlt wirst du auch da dann nach Abschluss und nicht nach Arbeitsort.

Gezahlt wird aktuell in der höchsten Erfahrungsstufe bei Neueinstellung, aber es wird eben nicht mehr verbeamtet und du hast keine Möglichkeit mehr, mehr Geld als bei einer tariflichen Erhöhung zu erhalten.

Bist also bereits oben.

Hat alles Vor- und Nachteile. Ob man dort arbeiten will, hängt wohl in erster Linie von Schulleitung und Kollegium bzw. Schülern und Eltern ab.

Das macht viel aus.

Ob man in Brandenburg arbeiten will, muss man sich auch überlegen, vor allem, ob man verbeamtet werden will. Aber auch das ist wohl abhängig von s.o.

Aktuell würde ich z.B. in Brandenburg verbeamtet nur genauso viel wie angestellt in Berlin bekommen durch Kinder- und Familienzuschlag.

Empfehlungen interessieren uns in der Regel genauso wenig wie Zeugnisse von der vorherigen Schule.

Wohnen in Berlin ist nicht meines. Ich brauche ein Eigenheim und ganz ehrlich, nicht zu den Berliner Preisen, da bin ich lieber 20 km weiter und dann zu vernünftigen Preisen, aber auch der Speckgürtel wird teurer.

Umziehen für Kinder ist ja immer so eine Frage, aber wenn dann bietet sich nach der 4. oder der 6. Klasse eben an.

Ich mache es also genau andersrum als immergut und finde es gut so und würde es auch immer wieder so machen und empfehlen.